

Angst vor dem Fremden: Menschenrechte in der Zukunft

Amnesty International in Online-Diskussion mit jungen Europäern



Frankfurt/Main, 8.01.2015: Wie arbeiten Menschenrechtsorganisationen? Wie werden internationale Kampagnen initiiert und organisiert? Was heißt es, für Menschenrechte weltweit zu kämpfen und welche Herausforderungen birgt diese Arbeit für unsere zukünftige Welt?

In dem von „My Europe“ organisierten Live Chat am kommenden Montag, **12. Januar**

2015, haben Jugendliche zwischen 15 und 25 Jahren die Möglichkeit, diese Fragen direkt mit einem Vertreter von Amnesty International, einer Menschenrechtsorganisation mit über 7 Millionen Unterstützern weltweit, zu diskutieren. **Ab 17:00 Uhr** wird der Direktor der Kampagnen- und Kommunikationsabteilung, **Thomas Schultz-Jagow**, eine Stunde lang Frage und Antwort stehen. Die 17-jährige Österreicherin **Smaranda Vedrasco**, stellvertretende Vorsitzende des Youth Council for the Future (YCF), wird die Moderation des Live Chats übernehmen. Diese Live Chat Ausgabe wurde vom YCF ins Leben gerufen, da Menschenrechte von den jungen Mitgliedern als das bedeutendste Thema für unser zukünftiges Europa ausgesucht wurde.

Die Online-Diskussion ist speziell an Jugendliche zwischen 15 und 25 gerichtet; es ist keine Anmeldung erforderlich und eine Verbindung zum Live Chat funktioniert auch über Smartphones. Eine [Facebook-Veranstaltung](#) steht mit aktuellen News rund um den Live Chat bereit. Zur Teilnahme benutzen Sie folgende Links: „[My Europe](#)“ [Website](#), [Facebook](#) oder [CoveritLive](#). Fragen können auch vorab durch den Hashtag #AskAmnesty gesendet werden. Die Ergebnisse der Gesamtdiskussion sind nach dem Ende des Chats jederzeit abrufbar.

„My Europe“ Initiative

„My Europe“ ist eine europaweite Bildungsinitiative des Frankfurter Zukunftsrats für Schüler und Studenten in 30 europäischen Ländern. In zweitägigen Workshops haben die 15- bis 25-Jährigen die Möglichkeit, mit Politikern, Unternehmern und Wissenschaftlern über die wirtschaftliche sowie politische Zukunft Europas zu diskutieren. In Zusammenarbeit mit Medienvertretern erlernen sie journalistische Fertigkeiten und verleihen anschließend in englischer Sprache in einem internationalen Schreibwettbewerb ihren europäischen Zukunftsvisionen Ausdruck. Die Einzigartigkeit des Projekts liegt darin, dass fünf Gruppen (Schüler/Studenten, Politiker, Wissenschaftler, Unternehmer und Journalisten) interdisziplinär zusammenarbeiten und ein länder- und generationenübergreifender Gedankenaustausch zu Europas Zukunft stattfindet.

Frankfurter Zukunftsrat e.V.

Der Frankfurter Zukunftsrat e.V. ist eine gemeinnützige und innovative Denkfabrik, die sich für eine zukunftsfähige Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Deutschland und Europa einsetzt. Der Verein stellt zukunftsorientierte Fragen und formuliert mit seinen Mitgliedern Antworten auf die langfristigen Herausforderungen unserer Zeit. Seine Vision ist ein zukunftsorientiertes und dynamisches Deutschland und Europa, das gut gerüstet in die Zukunft blicken soll.

Ansprechpartner

Prof. Dr. Manfred Pohl

Frankfurter Zukunftsrat e. V. Geleitsstraße 14, 60599 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (0) 69 / 71 37 31 0 / Fax: +49 (0) 69 / 71 37 31 22

presse@frankfurter-zukunftsrat.de

www.frankfurter-zukunftsrat.de

www.my-europe.org

www.facebook.com/MyEuropaInitiative

www.facebook.com/FrankfurterZukunftsrat

www.twitter.com/MyEur

www.twitter.com/FZRpress